



einwortwerk

amüsant. Marmeladenglas wohnten Badestube, gab Publikum, schauen Sie,



Ein Wort aus dem Werk

Ein Wort. Ein Werk. Ein Original. Das ist einwortwerk: Kunst im öffentlichen Raum und Teil einer Geschichte, die in den Grindelhochhäusern zu Hamburg spielt. einwortwerk sind Worte aus den Erinnerungen von Menschen, die von Beginn an, seit 50 Jahren, in diesen Häusern leben. Es waren die ersten Hochhäuser Deutschlands, mit einer mutigen Architektur von gewagter Modernität. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums entwickelte die Künstlerin Sigrid Sandmann das „Transparent Grindelhochhäuser“, das die Erinnerungen dieser Menschen in einer vernehmlichen Stimme, in einem unübersehbaren Text, zusammenfasste. Drei Monate war das Werk an der Fassade des Hauses Hallerstraße 1 zu sehen. Doch auch nach dieser Zeit werden die Wörter weiterleben: als einwortwerke, gefertigt aus diesem Transparent. Ein Wort, das es so nur einmal auf der Welt gibt. Ein Wort, in schlichten Buchstaben von imposanter Höhe festgehalten in einem Rahmen, der es zum faszinierenden Objekt im Raum macht. Ein Wort, reduziert auf seinen Sinn und seine Bedeutung, die für jeden Menschen eine andere ist. Was verbinden Sie mit dem Begriff „Marmeladenglas“? Den Duft von Früchten in der Küche Ihrer Großmutter? Die Kaulquappen, die Sie als Kind darin gesammelt haben? Oder Ihre Erfolgsgeschichte als Produzent von Konfitüren und Marmelade? Was auch immer: Dieses einwortwerk könnte ein wunderbares Kunstobjekt für Ihren Konferenzraum, Ihr Büro, Ihr Wohnzimmer sein.



damals Alptraum Urlaub Architekturmoderne. unvorstellbar, Dachterrasse



In ihrer Schlichtheit überzeugend: Die Wucht des Wortes. Eines von 429 einwortwerken.



Wenn Sie Kunst sammeln oder an neuen, frischen Objekten für Ihre Büroräume, Ihr Unternehmen oder Ihr Haus interessiert sind, gibt es nun die Möglichkeit, eines oder mehrere von 429 einwortwerken käuflich zu erwerben. Sind Sie ArchitektIn? PersonalberaterIn? ReederIn? VerlegerIn? Leiten Sie einen Konzern? Eine Werbeagentur? Richten Sie sich gerade Ihre Wohnung, Ihr Haus neu ein? Lieben Sie Schrift und Typografie oder einfach nur klare Worte? Dann ist sicher auch Ihr Lieblingswort dabei.

Ein Original

einwortwerk ist ein Original, geschnitten aus dem „Transparent Grindelhochhäuser“ und festgehalten in einem hochwertigen Rahmen aus dunkel gebeizter Buche, der für jedes bestellte Wort exklusiv angefertigt wird. Jedes einwortwerk ist 70 Zentimeter hoch und 15 Zentimeter tief. Die Breite ist bei jedem Wort anders.

Hier einige Beispiele:

traf	1,00 m	963,00	Euro
amüsant	2,10 m	2.022,30	Euro
Dachterrasse	3,10 m	2.985,30	Euro
Marmeladenglas	3,80 m	3.659,40	Euro

Ein Multiple

Sie haben keinen großen Konferenzraum? Keine Wand von fünf Metern Breite?

Für diesen Fall gibt es Reproduktionen aus dem gleichen Material, jedoch in einem kleineren Format – so genannte Multiples. Das sind ausgewählte Wörter in einer limitierten und signierten Auflage von 30 Stück.

Ein Multiple ist 25 cm hoch und 7,5 cm tief und ca. 0,70 m bis 1,40 m breit.

Multiple	bis	1,00 m	350,00	Euro
Multiple	über	1,00 m	400,00	Euro

unbeschreiblich: Publikum, Reiz, äußerst hübsch, angenehm zauberhafte



So kommen Sie zu Ihrem Wort

unter www.einwortwerk.de finden Sie den ganzen Text und eine Übersicht aller Wörter, die zu haben sind. Ihr beehrtes Wunschwort können Sie direkt online und auch telefonisch bestellen.

Natürlich wollen wir Sie nicht enttäuschen. Doch fast jedes Wort steht nur einmal zur Verfügung. Je früher Sie sich also entscheiden, desto besser.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

Sigrid Sandmann

einwortwerk

www.einwortwerk.de info@einwortwerk.de

Sigrid Sandmann Hallerstrasse 5B 20146 Hamburg Tel. 040.43280288

Ein original Wortobjekt können Sie im Schaufenster in der Hallerstrasse 5F besichtigen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Besonderen Dank an:

SAGA™ GWG
Mehr Hamburg

Bezirksversammlung
Eimsbüttel

LOHMANNdialog
www.lohmanndialog.de

TILLMANN SCHALL
ARCHITEKT



R E I N S C L A S S E N

LOHFERT & LOHFERT AG

GÄRTNER
Arbeiten. Wachsen. Leben.

Schöner konnte man doch gar nicht wohnen. Es war hier ein nettes Publikum, auch das Niveau und sozial eine unglaubliche Annehmlichkeit. Ich lebte lange mit meinen Kindern in einer Nissenhütte, es gab ja keinen Wohnraum, und dann das große Glück in den Hochhäusern eine so zauberhafte Wohnung zu bekommen – unvorstellbar, ich war überaus glücklich. Als die Riesen im Bau waren, fand ich sie schon äußerst hübsch, die Fassade so hell und leuchtend. Der Müllschlucker war absolut modern, ich wusste nicht, dass es so etwas gab. Zu Anfang kam die Wäscherei noch mit Pferdekutschen. Man konnte sich so geben wie man war, man musste kein falsches Stück spielen. Selbst bekannte Persönlichkeiten fielen hier nicht auf, das war absolut angenehm. Als wir einzogen sagten unsere Freunde: ihr seid wohl größenwahnsinnig geworden! Wir hatten hier so viele wunderbare Läden: einen freundlichen Gemüsemann der schönsten Gemüse und Blumen hatte, einen wunderbaren Bäcker, Schlachter, Konditorei, Parfümerie, Kunstgewerbe und sogar zwei hochwertige Bekleidungsgeschäfte. Diese Wohnung war für mich damals ein Sechser im Lotto. Eigentlich leben wir hier wie auf dem Dorf, es glaubt uns nur keiner. Zehn Jahre wohnte ich auf Zimmer, ich war seelig: eine eigene Badestube, die Einbauküche mit Herd und Kühlschrank. Jede Etage hat ihren Reiz, schauen Sie, dort der Regenbogen. Ich war sehr stolz auf unsere Häuser, wer wohnte schon in einer Architekturmoderne. Es war wirklich bestes Publikum, hier wohnten auch viele Künstler. Ein Mädchen sagte mal: oh, hier einmal eine Woche Urlaub machen. Die Gartenanlage war immer sehr gepflegt, und die Hecken waren wunderschöne Buschrosen, es war vorzüglich. Jeder fand es einfach nur toll, es war besonders und wird immer was Besonderes bleiben. Es gab eine äußerst angenehme Anonymität, die Leute lebten sehr hilfsbereit gegenüber, belästigten sich aber nicht. Als ich die Hochhäuser damals sah, dachte ich: da ziehe ich nie ein. Jahre später habe ich geträumt, ich muss hier ausziehen, das war ein Alptraum. Wir wurden oft beneidet um unsere tolle Hausgemeinschaft. Dieser Blick. Als Mädchen war ich lange auf der Flucht, nur mit einem Rucksack, da fand ich das hier göttlich. Beim Einkaufen traf man sich und klönte, irgendwie war es gemütlich. Wer hier eine Wohnung bekam, der war dann wer. Meine Kinder sind mit einem Marmeladenglas zum schönen Fischgeschäft gelaufen um Senf zu holen, für 10 Pfennig, man musste ja sparen. Es war unbeschreiblich: endlich ein eigenes Badezimmer, und das warme Wasser kam einfach aus der Wand. Die Dachterrasse war anfangs sehr amüsant. Äußerst reizend war der sehr respektvolle und höfliche Umgang. Architekten und Touristen aus aller Welt kamen mit großen Bussen her, um sich unsere Häuser anzusehen.

Folgende Worte gibt es auch als Multiple

Reproduktionen in einem kleineren Format und einer limitierten Auflage von 30 Stück.
25 cm hoch, 7,5 cm tief, die Breite variiert. (ca. 80 cm bis 1, 20)

zauberhafte

unglaubliche

Annehmlichkeit.

Badestube,

unvorstellbar,

vorzüglich.

glücklich.

angenehm.

sehr amüsant.

unbeschreiblich:

Müllschlucker

Dieser Blick.

Marmeladenglas

unvorstellbar,

Buschrosen

wunderschöne

für 10 Pfennig,

Dachterrasse

schauen Sie,

äußerst hübsch

Hochhäuser

Gartenanlage

Fischgeschäft

bestes Publikum

Gemüsemann

Persönlichkeiten

wunderbare

Urlaub machen.

einfach nur toll,

respektvolle

größenwahnsinnig

der war dann wer

ein Sechser im Lotto

Architekturmoderne.